

Informationspflichten gem. Art. 13 EU DS-GVO für Bewerber*innen

Im Rahmen der neuen Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (EU DS-GVO) möchten wir Sie darüber informieren, welche Daten die SincNOVATION GmbH von Ihnen erfasst und wie diese von der Personalabteilung Sicherheit eingestuft sind (die Sicherheitseinstufung steht in Klammern hinter den erfassten personenbezogenen Daten:

Verantwortliche Stelle (Art. 13 Abs. 1 lit. a) EU DS-GVO:

Name: SincNOVATION GmbH
Adresse: Hammerbrücker Str. 3, 08223 Falkenstein
Telefon: 037 457 64 00-10
E-Mail: info@sincnovation.com
Geschäftsführung: Jakob Stiels; Niclas Helgers

Örtlicher Datenschutzbeauftragter für den Datenschutz (Art. 13 Abs. 1 lit. b) EU DS-GVO:

Name: Dirk Fromm
Adresse: NL-NRW: Donnerbachweg 1, 53332 Bornheim
Telefon: 089 71672111-30
E-Mail: dirk.fromm@ce21.de

Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung Ihrer Personaldaten (Art. 13 Abs. 1 lit. c) EU DS-GVO i.V.m. § 26 BDSG):

Ihre Bewerberdaten werden gem. § 26 Abs. 1 BDSG für folgende Zwecke erhoben:

Zur Kontaktaufnahme und Kommunikation mit den Bewerber*innen, für Vorstellungsgespräche, zur Weitergabe der Daten an interne Fachabteilungen zur Beurteilung, ob Sie für diese Abteilung als Mitarbeiter*in, /Praktikant*in in Frage kommen, ggf. zur Anbahnung oder Abschlusses eines Beschäftigungsvertrages.

Zur Aufdeckung von Straftaten dürfen personenbezogene Daten von Bewerbern nur dann verarbeitet werden, wenn zu dokumentierende tatsächliche Anhaltspunkte den Verdacht begründen, dass die betroffene Person im Bewerbungsverhältnis eine Straftat begangen hat, die Verarbeitung zur Aufdeckung erforderlich ist und das schutzwürdige Interesse der oder des Beschäftigten an dem Ausschluss der Verarbeitung nicht überwiegt, insbesondere Art und Ausmaß im Hinblick auf den Anlass nicht unverhältnismäßig sind.

Alles was darüber hinaus geht bedarf einer ausdrücklichen Einwilligungserklärung des Bewerbenden.

Von den Bewerbenden verarbeitete personenbezogene Daten und deren Offenlegung gegenüber Dritten (Art. 13 Abs. 1 lit. d), Art. 13 Abs. 2 lit. e) EU DS-GVO):

Bewerbungsdaten:

Adress- und- Kommunikationsdaten von Bewerbern (Sicherheitseinstufung: Intern)
Personenbezogenen Daten in Bewerbungsunterlagen (Sicherheitseinstufung: vertraulich)
Ggf. Einwilligung zur längerfristigen Verarbeitung der personenbezogenen Daten (Sicherheitseinstufung: Intern).

Offenlegung von Personaldaten an Dritte:

Im Unternehmen:

Gegenüber der Geschäftsleitung, den Fachabteilungen (nur den Fachabteilungen für die Sie auf Grund Ihrer Bewerbung in Betracht kommen).

Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte, außerhalb unseres Unternehmens, erfolgt nicht.

Eine Übermittlung von Bewerberdaten außerhalb der Europäischen Union findet nicht statt.

Dauer für die Bewerberdaten gespeichert werden (Löschfristen) (Art. 13 Abs. 2 lit. a) EU DS-GVO):

Die Dauer der Speicherung hängt von gesetzlichen Vorgaben (AGG, DSGVO) und dem Zweck der Datenspeicherung ab. Ist der Zweck der Datenverarbeitung nicht mehr gegeben, werden die Daten gelöscht.

Bewerberdaten werden von uns, spätestens 6 Monate nach Beendigung des Bewerbungsverfahrens (Ablehnung der Bewerbung) gelöscht. Es sei denn es kommt zu einem Beschäftigungsverhältnis oder es liegt eine Einwilligung zur längeren Aufbewahrung (Verarbeitung) von Ihnen vor.

Ansonsten besteht ein Recht des Betroffenen auf Löschung personenbezogener Daten gem. Art. 17 Abs. 1 EU DS-GVO, wenn:

- Der Zwecke, für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten nicht mehr vorliegt (s.o. Ablehnung der Bewerbung).
- Der/die Bewerber*in seine abgegebene Einwilligung widerruft.
- Der/die Bewerber*in Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegt und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor.
- Wenn die personenbezogenen Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden.
- Die Löschung der personenbezogenen Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist.

Steht der Löschung der personenbezogenen Daten eine Aufbewahrungspflicht entgegen, werden die Daten erst nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist gelöscht, z. B. Aufbewahrungsfristen die sich aus dem Sozialrecht, Steuerrecht oder anderen rechtlichen Verpflichtungen ergeben). Auch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dürfen personenbezogenen Daten gem. den gesetzlichen Vorgaben in Konkreten Fällen aufbewahrt werden (z. B. §§ 195ff BGB).

Datenschutz Rechte des Bewerbenden

Jede von einer Datenverarbeitung betroffene Bewerber*in hat ein Recht auf Auskunft, auf Berichtigung, auf Löschung, auf Einschränkung der Verarbeitung, auf Datenübertragbarkeit sowie auf

Widerspruch gegen die Verarbeitung.

Jede betroffene Person erhält auf Wunsch gem. Art. 15 EU DS-GVO Auskunft darüber, welche Daten über Sie von uns gespeichert werden. Ein Auskunftersuchen ist mit einer eindeutigen Identifizierung des Auskunftsbeghernden zu verbinden. Sie erhalten dann von uns eine Mitteilung über den Verarbeitungszweck, über die Datenkategorien, die von Ihnen bei uns verarbeitet werden sowie darüber, wem gegenüber ggf. Daten offengelegt werden, wann Ihre Daten von uns gelöscht werden sowie einen Hinweis auf Ihre soeben aufgezählten Rechte.

Beschwerderecht

Jede(r) Bewerber*in, von der wir Daten verarbeiten, hat ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde für den Datenschutz bei jeder Aufsichtsbehörde für den Datenschutz in Europa. In Sachen ist die Landebeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit zuständig:
<https://www.saechsdsb.de/>

Begriffsbestimmungen

Die Datenschutzerklärung der SincNOVATION GmbH beruht auf den Begrifflichkeiten, die durch den Europäischen Verordnungsgeber beim Erlass der EU DS-GVO verwendet wurden. Unsere Datenschutzerklärung sollte für jeden Bewerbenden einfach lesbar und verständlich sein. Um dies zu gewährleisten, möchten wir an dieser Stelle die verwendeten Begrifflichkeiten erläutern. Wir verwenden in dieser Datenschutzerklärung unter anderem die folgenden Begriffe:

Personenbezogene Daten

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden „betroffene Person“) beziehen. Als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind, identifiziert werden kann.

Betroffene Person

Betroffene Person ist jede identifizierte oder identifizierbare natürliche Person, deren personenbezogene Daten von uns verarbeitet werden.

Verarbeitung

Verarbeitung ist jeder mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführte Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung.

Einschränkung der Verarbeitung

Einschränkung der Verarbeitung ist die Markierung gespeicherter personenbezogener Daten mit dem Ziel, ihre künftige Verarbeitung einzuschränken.

Verantwortlicher oder für die Verarbeitung Verantwortlicher

Verantwortlicher oder für die Verarbeitung Verantwortlicher ist die natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheidet. Sind die Zwecke und Mittel dieser Verarbeitung durch das Unionsrecht oder das Recht der Mitgliedstaaten vorgegeben, so kann der Verantwortliche beziehungsweise können die bestimmten Kriterien seiner Benennung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten vorgesehen werden.

Auftragsverarbeiter

Auftragsverarbeiter ist eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die personenbezogene Daten im Auftrag des Verantwortlichen verarbeitet.

Empfänger

Empfänger ist eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, der personenbezogene Daten offengelegt werden, unabhängig davon, ob es sich bei ihr um einen Dritten handelt oder nicht. Behörden, die im Rahmen eines bestimmten Untersuchungsauftrags nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten möglicherweise personenbezogene Daten erhalten, gelten jedoch nicht als Empfänger.

Dritter

Dritter ist eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle außer der betroffenen Person, dem Verantwortlichen, dem Auftragsverarbeiter und den Personen, die unter der unmittelbaren Verantwortung des Verantwortlichen oder des Auftragsverarbeiters befugt sind, die personenbezogenen Daten zu verarbeiten.

Einwilligung

Einwilligung ist jede von der betroffenen Person freiwillig für den bestimmten Fall in informierter Weise und unmissverständlich abgegebene Willensbekundung in Form einer Erklärung oder einer sonstigen eindeutigen bestätigenden Handlung, mit der die betroffene Person zu verstehen gibt, dass sie mit der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten einverstanden ist.